

NWZ vom 11.10.2018

Frauen von „Göppingen strickt“ spenden 1300 Euro fürs Hospiz

Göppingen. Die Gruppe „Göppingen strickt“ hat jetzt ihr fünfjähriges Bestehen gefeiert. Die Zahl der Strickerinnen hat sich von etwa acht auf knapp 20 erhöht und die Begeisterung, für gute Zwecke zu arbeiten, ist gleich geblieben. Zum fünften Mal verkauften die Frauen beim Stadtfest eine Vielfalt von Produkten, besonders gehäkelte Netze als Ersatz für die in Verruf geratenen Plastiktüten. Dank der aktuellen Waren erhöhten sich die Einnahmen auf 1368 Euro, die wie immer dem Hospiz in Faurndau gespendet wurden. Die kürzliche Scheckübergabe erfreute Marta Alfia, die

Vorsitzende des Vereins. Diese Freude kommt zurück auf die Strickerinnen, die diese zur Tradition gewordene Geste in den nächsten Jahren beibehalten werden.

Nun wollen die Frauen fleißig weiter stricken und häkeln, damit im November – auch wie jedes Jahr – wieder sieben verschiedene soziale Einrichtungen im Rahmen einer adventlichen Kaffee-Stunde mit einem großen Warenpaket an Selbstgefertigtem beschenkt werden können.

Wollspenden, vornehmlich Sockenwolle, nehmen die Strickerinnen gerne an.



Marta Alfia vom Hospiz (vorne Mitte) freute sich über die Spende der Strickerinnen.

Foto: Privat